

Musik macht stumme Filme munter

Wiesław Pipczynski

Samstag, 17. November, 20.15 Uhr, Rino Laupen





Es wird dunkel im Kinosaal, der Projektor surrt, das Bild flimmert schwarz- Weiss über die Leinwand. Da setzt auch die Musik ein. In den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts begeisterten Stummfilme mit Figuren wie Charly Chaplin, Stan Laurel und Oliver Hardy ebenso wie Buster Keaton das breite

Publikum. Pianisten am Klavier oder an der damals verbreiteten Kino- orgel begleiteten das Geschehen auf der Leinwand.

Die Kunst der Live-Begleitung von anno dazumal nimmt der Musiker Wiesław Pipczynski wieder auf. Mit Klavier-, Orgelmusik und There- min folgt er improvisierend der Dynamik und Bewegung des alten Stummfilms. Missgeschicke der Leinwandhelden werden ebenso hervorgehoben wie ihre lebenswerte Unbeholfenheit, Liebesglück und

Liebeschmerz verdeutlicht und dramatisiert. Damit vermittelt er dem Publikum ein eindruckliches, nostalgisches Erlebnis aus den Anfängen der Kinozeit.

Wiesław Pipczynski ist weltweit einer der wenigen Künstler, die das Theremin noch spielen können. Es handelt sich dabei um einen Holz- kasten mit einigen wenigen Knöpfen und zwei Metallstäben, zwischen denen ein elektronisches Feld entsteht. Der Musiker greift in das elektronische Feld, mit einer Hand variiert er die Tonhöhe, mit der anderen die Lautstärke. Erfunden hat dieses faszinierende Instru- ment ein russischer Physikprofessor im Jahre 1919.

→ www.pipczynski.ch

Samstag, 17. November, 20.15 Uhr, Kino Laupen

Eintritt: CHF 20.—, Schulpflichtige CHF 5.—

Vorverkauf/Reservation:

Läubli Papeterie Laupen

Telefon 031 747 99 80 / Fax 031 747 99 21

Abendkasse ab 19.30 Uhr



in Zusammenarbeit mit

